

NEUE NACHRICHTEN | Mai 2017

Inhalte

SPIELZEIT

[Aktuelles](#)

[Premieren](#)

[Spielplan](#)

[Gastspiele](#)

THEATER - ABC

[T... Tragödie](#)

MENSCHEN

[Menschen](#)

TERMINE

Vorschau in den Juni: [Premiere Dear Wendy](#)

SPIELZEIT

[Aktuelles](#)

Premiere #Thesen9.5, Dear Wendy und noch viel mehr (junges) Theater...

Unser Besucherservice inklusive Theaterkasse ist umgezogen: in die Bucherstraße 14, auch 14 vorne genannt. Es war eine schöne Eröffnung und wir freuen uns, dass Sie so zahlreich daran teilgenommen haben. Die Räume sind offen und hell. Die „Schlauchbühne“ hat ihre Nagelprobe bestanden mit Darbietungen der Schauspieler, einer kleinen werkschau des TheaterKinderClubs und einer Kostprobe der Sprungfedern, unserem TheaterErwachsenenClub. Der Wunsch, hier Stoffe und Themen zeigen und ausprobieren zu können, die im Theateralltag weniger Platz haben, wurde erstmalig mit dem Start im „LABOR“ Wirklichkeit. Das neue Bühnenformat bereichert nun unser künstlerisches Portfolio und soll geplant mindestens drei bis vier Mal in jeder Spielzeit auf der Probe- und Studiobühne 14vorne zu erleben sein. Seien Sie gespannt auf weitere Abende, die Sie bewegen werden.

Auch die nächste **Premiere** am 1.Juni um 19.30 Uhr wird auf der Studiobühne in der Bucherstraße gefeiert: Die Jugendlichen der Theatergruppe des Projektes Dehnungsfuge in Eisleben wollen auf die Bühne. Dafür haben sie sich mit „**Dear Wendy**“ ein Drehbuch des Filmregisseurs Lars von Trier ausgesucht. Sie treten nicht auf der großen Bühne, sondern auf der Experimentierbühne in der Bucherstraße auf. Sie wagen das Experiment, aus einem Filmstoff einen Bühnenstoff zu machen. Die Gruppe ist Teil des Projektes Dehnungsfuge, deren Träger die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung in Sachsen-Anhalt ist – kurz lkj.

Man kann getrost sagen: Im Mai und Juni gehört die Bühne der Jugend. Denn noch ein großes und junges Vorhaben hat bald **Premiere: #Thesen9.5**. Ein junges Musiktheater zu Glaube, Hoffnung und Liebe. Nach vielen Monaten der ersten Findungsphase und unzähligen Proben feiert das sehens- und hörens- und wertige Gesamtwerk junger spielender, singender und tanzender Menschen aus der Region am

21. Mai seine Premiere im Großen Haus. Begleitet werden Sie u.a. vom Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von MD Christian Fitzner, das ein Auftragswerk für #Thesen9.5 des Musikers Thomas Dorsch zur Uraufführung bringen wird. Zu den jungen Angeboten gehören in diesem Monat noch die Mitwirkung des Theaters am großen Kinderfest in der Lutherstadt, das schon traditionelle Gastspiel der Theatergruppe des Therapiehofes Sotterhausen, unser Jugendstück Schlag auf Schlag und Der gestiefelte Kater auf der großen Bühne. Und allen Jugendlichen, die in diesem Monat auf unserer Bühne den symbolischen Schritt vom Jugendlichen zum jungen erwachsenen Menschen gehen, wünsche wir für alles Kommende Neugier auf das Leben, Gefühl für das Menschliche in uns und dem Anderen und die Lust auf ein gesundes Maß an Selbstbestimmung und Verantwortung in dieser Welt.

Neben dieser geballten jungen Bühne kommen auch die erfahrenen Theaterbesuche im Monat Mai – der klimatisch erst noch ein Wonnemonat werden will – auf ihre kulturellen Kosten: mit unseren hauseigenen Inszenierungen wie ZARAH 47, der PENSION SCHÖLLER oder der TRENNUNG FÜR FEIGLINGS. Als Gäste freuen wir uns auf die Staatskapelle Halle und die Sopranistin Romelia Lichtenstein, die Schauspieler Wolfgang Winkler und Jaecki Schwarz oder Zorro, der mit einem Musical-Gastspiel der Landesbühne Sachsen die Eisleber Bühne erobern wird. Machen Sie sich also keine Sorgen, wenn das Wetter draußen so nass und kalt bleibt: Ihr Theater bietet Ihnen drinnen jede Menge kultur- und geistvolles in Wohlfühlatmosphäre.

Premieren

#Thesen9.5 Sonntag, 21.05. | 18:00 Uhr | Große Bühne **PREMIERE!**

Ein Theaterprojekt des Kulturwerks MSH Schauspiel Lutherstadt Eisleben aus Anlass des Jubiläumsjahres der Reformation 2017 in Kooperation mit der Berufsbildenden Schule Mansfeld-Südharz Standort Lutherstadt Eisleben und Schülern der Ausbildungsklasse zum Sozialassistenten, Schülern der Katharinenschule, des Martin-Luther-Gymnasiums und der Grundschule Geschwister Scholl in Lutherstadt Eisleben und einer Schülerin des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen, Mitgliedern des Tanzstudios Eisleben e.V. sowie dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode unter Leitung von MD Christian Fitzner.

Initiator und Träger des Vorhabens ist das Kulturwerk MSH. Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Modellprojekts Theaterpädagogik des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt und unterstützt durch den Landkreis Mansfeld-Südharz sowie den Förderverein Freunde des Theaters. Die Projektarbeit endet nicht genagelt an eine Kirchentür, sondern wird am 21. Mai 2017 im Theater an der Landwehr Premiere feiern. Eine weitere Aufführung gibt es am 08. Juni um 11 Uhr im Fürstlichen Marstall in Wernigerode, bevor anlässlich der Eröffnung der 19. Schüertheatertage im Landkreis Mansfeld-Südharz am 19.06. um 9:30 Uhr auch schon die letzte Vorstellung im Großen Saal eine Monate lange und intensive Projektarbeit abschließen wird. Schon jetzt und auch an dieser Stelle dankt das Kulturwerk MSH allen Akteuren, Mitwirkenden, Förderern, Pädagogen und Begleitern und vor allem den Familien der jungen Sänger, Spieler und Tänzer für den Glauben an dieses Projekt. **Alle Vorstellungen sind öffentlich.**



Spielplan

Das aktuelle Programm und die Möglichkeit der Kartenbestellung finden Sie ausführlich auf unserer Homepage unter www.theater-eisleben.de oder www.kulturwerk-msh.de.

Der gestiefelte Kater	Mittwoch, 10.05.	09:30 Uhr	Große Bühne	
Trennung für Feiglinge	Mittwoch, 10.05.	19:30 Uhr	Foyer	
Pension Schöllner	Donnerstag, 11.05.	19:30 Uhr	Große Bühne	
Zarah 47	Freitag, 12.05.	19:30 Uhr	Foyer	
Schlag auf Schlag	Dienstag, 16.05.	09:30 Uhr	Foyer	ABO R
Gottes Narr und Teufels Weib	Mittwoch, 17.05.	19:00 Uhr	Aschersleben	
#Thesen9.5	Sonntag, 21.05.	18:00 Uhr	Große Bühne	PREMIERE!
Hörbühne Münchhausen	Montag, 22.05.	11:00 Uhr	Hettstedt, Gymnasium	
	Mittwoch, 24.05.	09:30 Uhr	Foyer	



Gastspiele

Ab über die Mauer	Dienstag, 23.05.	09:00 Uhr	Große Bühne	PREMIERE!
Ab über die Mauer	Dienstag, 23.05.	11:00 Uhr	Große Bühne	

In Anlehnung an einen bekannten Animationsfilm und unter der Fragestellung, wie ADHS und Sucht zusammenhängen können, untersucht die Theatergruppe des Therapiehofs Sotterhausen - einer Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen - wie sich Sucht auf eine Gemeinschaft auswirken kann. Die Irrungen und Wirrungen der Geschichte werden dieses Mal mit viel Humor erzählt und wir hoffen, dass das befreiende Lachen sowohl den Zuschauern, als auch den Darstellern Kraft für den Widerstand gegen die permanenten Verführungen unserer Zeit gibt, so dass alle letztendlich – wie im Stück – die Chance auf ein „Happy End“ haben...



„Mit Dir möchte ich nicht verheiratet sein“

Wolfgang Winkler und Jaecki Schwarz | Eine Lesung?! Mittwoch, 24.05. | 19:30 Uhr | Große Bühne

Wie in der Rolle, so im Leben? – mag sich mancher Zuschauer gefragt haben, zumal beide Schauspieler durch ihre langjährige Film- und Theaterarbeit lange vor dem Polizeiruf bereits bekannt und beliebt waren. Der Journalist Andreas Kurtz hat die Ankündigung des bevorstehenden Ruhestandes der Hauptkommissare – deren 50. und letzter Fall im Sommer 2013 ausgestrahlt wurde – zum Anlass genommen, die Schauspieler zu befragen. Genauer gesagt: in Plaudereien zu verstricken.



Zorro Samstag, 27.05. | 19:30 Uhr | Große Bühne **ABO B**
Ein Musical der Landesbühnen Sachsen

Buch und Gesangstexte: Stephen Clark, Musik: The Gipsy Kings, Co-Komponist und musikalische Anpassung: John Cameron, Originalgeschichte: Stephan Clark und Helen Edmundson, Deutsch von Holger Hauer (Gesangstexte) und Jürgen Hartmann (Buch)

Dem Musical, das 2008 im Londoner West End erste Erfolge feierte und dem der Zorro-Roman der

chilenischen Erfolgsautorin Isabel Allende zugrunde liegt, haben die Gipsy Kings mit ihren Welthits «Baila Me», «Bamboleo» oder «Freedom» ihren musikalischen Stempel aufgedrückt. Im Mittelpunkt der Handlung stehen zwei Brüder, die zu erbitterten Feinden werden. Diego, der Jüngere, soll seinem Vater als Bürgermeister von Los Angeles ins Amt folgen und wird deshalb zur Ausbildung nach Barcelona geschickt. Der ältere Bruder Ramon allerdings versteckt den Vater im Gefängnis, erklärt ihn für tot und reißt die Macht brutal an sich. Die resolute Luisa, auf die beide Brüder ein Auge geworfen haben, reist nach Spanien, um Diego zu Hilfe zu holen. Dass sich Diego bald nach seiner Rückkehr in einen rächenden Zorro verwandeln wird, kann Luisa nicht ahnen, als sie ihn in Barcelona bei den Gitanos findet, mit denen er – statt zu studieren – musizierend durch die Straßen zieht ...

Musikalische Leitung Jan Michael Horstmann | Inszenierung Manuel Schöbel | Ausstattung Stefan Wiel

THEATER - ABC

T ... wie Tragödie

Es fordert Blut, sagt man: Blut fordert Blut; ein Zitat aus einer der wohl bekanntesten Tragödien aller Zeiten. Doch was ist der Sinn einer Tragödie und woher stammt sie? Tragödien gehen aus einem religiösen Kult des antiken Griechenlands hervor. Daher auch der Name Tragödie, denn dieser stammt ebenfalls aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie Trauerspiel oder tragisches Drama. Denn eine Tragödie ist nichts anderes als ein Drama und neben der Komödie sogar die bedeutsamste Form aus dieser Gattung. Doch eine Tragödie dient nicht nur zur Unterhaltung, sie soll dem Zuschauer auch vor Augen führen, dass die menschlichen Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten begrenzt sind. Dies wird erreicht, in dem der im Mittelpunkt stehende unlösbare Konflikt den tragischen Helden zum unausweichlichen Untergang führt. Womit bewiesen wäre, dass eine Tragödie, bzw. ein Theaterstück auch ohne Happy End sein kann. Was uns wieder zum vorangestellten Zitat aus einem der geläufigsten Tragödien von Shakespeare führt: Romeo und Julia.

Von unserer Praktikantin Antonia Bergmann

Menschen

Christian Faust – unser neuer Mitarbeiter im Ton

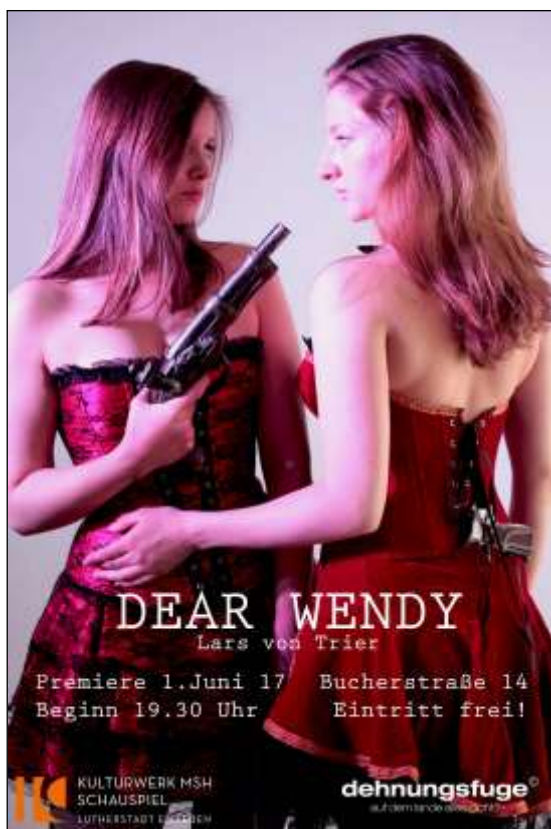


Christian Faust besetzt neben dem langjährigen Mitarbeiter Frank Donath seit April 2017 eine Stelle als Fachkraft für Ton am Kulturwerk MSH. Der gebürtige Eisleber kommt aus einer musikalischen Familie. Er begann bereits Mitte der neunziger Jahre, erste eigene Musikprojekte zu produzieren, in denen er selbst als Musiker aktiv war. Als Sänger und Komponist der Band My Insanity nahm er 1998 das erste professionelle Studioalbum im Woodhouse Studio auf, worauf drei weitere folgten. Während dieser Zeit

begann er als Tontechniker und Produzent für verschiedene Bands zu arbeiten. Von 2006 bis 2016 arbeitete der gelernte Schlosser als selbständiger Messesmonteur und später als Montageleiter international für Firmen wie Hexal, Sandoz, Kaldewei usw. Zwischenzeitlich zog es ihn jedoch immer wieder zurück in die Veranstaltungsbranche. So betreute er 2007 die erste und 2008 die zweite

Elsterglanz-Tour als Verantwortlicher für Zuspieldirektion und Lichttechniker, sowie als Tontechniker verschiedene Bands auf dem Wacken Open Air, dem Summerbreeze Festival und dem With Full Force Festival. Als Tourmanager und Tontechniker betreute er 2010 die Europatour von After the Burial (USA), Maroon, The Eyes of a Traitor (UK) und The Agonist (CA). Während und nach seiner Tontechnik – Ausbildung (2012-2014) war er bei weiteren Projekten wie dem Mastering für den Kinoton des ersten Elsterglanz - Films „Die Rouladenkönigin“, als FOH - Techniker auf dem Highfield Festival, oder auch als Tontechniker für die Band Joe Eimer tätig. Seinen Einstand am Theater Eisleben gab er mit dem Stück Gespensterjäger auf eisiger Spur.

TERMINE



VORSCHAU IN DEN JUNI:

DEAR WENDY

Lars von Trier

Ein Theaterprojekt mit Jugendlichen der Kerngruppe des Projektes Dehnungsfuge (Ikj) und des Theaters der Lutherstadt Eisleben.

Premiere: 1. Juni | 19:30 Uhr | 14vorne

Die Jugendlichen der Theatergruppe in Eisleben wollen eins. Sie wollen auf die Bühne. Dazu haben sie sich ein Drehbuch von Lars von Trier ausgesucht. Wie kann man Film auf der Bühne erzählen? Das war ihre Intention. Da sie größtenteils aus Mädchen zwischen 13 und 19 Jahren bestehen, haben sie sich vorgenommen, die Jungs aus diesem Film zu Mädchen auf der Bühne werden zu lassen. Das Drehbuch handelt von Jugendlichen, die die Gesellschaft nicht akzeptiert und sie so zu Außenseitern werden lässt. Die Tagebuchschreiberin und Anführerin Dick erzählt in dieser Geschichte, wie sie für ihre Gruppe eine Obsession – Pazifismus mit Schusswaffen – findet, und die Gruppe damit mehr und mehr zusammenschweißt. Geprobt wurde im Großen HO – einem leerstehenden und nun

wiederbelebten Geschäftsgebäude in der Eisleber Innenstadt. Gespielt wird auf der kleinen Probe- und Studiobühne in 14vorne, den neuen Räumen der Theaterkasse in der Bucherstraße 14 in Lutherstadt Eisleben. Das Theaterprojekt ist – was die jungen Akteure, den Ort und den Stoff der Inszenierung angeht – auch ein Angebot an jene, denen die Große Bühne zu fremd und fern ist, die aber neugierig auf Theater sind und ganz unkonventionell das neue Theaterlabor miterleben oder sogar mitgestalten wollen.

Wenn Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Vermerk "bitte abmelden" in der Betreff-Zeile. Falls Sie Fragen, Anmerkungen oder sonstige Anliegen haben, können Sie uns dies ebenfalls unter dieser Mail-Adresse mitteilen. Schreiben Sie uns unter m.rohland@theater-eisleben.de. Vielen Dank! Sollte trotz der von uns verwendeten Schutzprogramme durch die Zusendung von E-Mails ein Virus, Wurm, Trojaner etc. in Ihre Systeme gelangen, haften wir nicht für eventuell hieraus entstehende Schäden. Dieser Haftungsausschluss gilt nur, soweit er gesetzlich zulässig ist.

Kulturwerk MSH gGmbH | Schauspiel Lutherstadt Eisleben | Disposition und Kommunikation | Hallesche Straße 15 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel 03475.6678031 | Tel 03475.602070 | Fax 03475.6678030 | Mail m.rohland@theater-eisleben.de | Home www.theater-eisleben.de oder www.kulturwerk-msh.de

Rechtsträger: Kulturwerk MSH gGmbH | Aufsichtsratsvorsitzende: Landrätin Dr. Angelika Klein | Geschäftsführender Intendant: Ulrich Fischer | Handelsregistergericht Stendal HRB 12153